

**Memorial**  
des  
**Großherzogthums Luxemburg.**



**MEMORIAL**  
DU  
**GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG.**

**Erster Theil.**  
**Acte der Gesetzgebung**  
**und der allgemeinen Verwaltung.**

**N<sup>o</sup> 45.**

**PREMIÈRE PARTIE.**  
**ACTES LÉGISLATIFS**  
**ET D'ADMINISTRATION GÉNÉRALE.**

**Dinstag, 27. December 1859.**

**MARDI, 27 décembre 1859.**

Gesetz vom 17. December 1859, durch welches die mit dem Herzogthum Nassau getroffene Uebereinkunft behufs Zulassung luxemburgischer jungen Leute in die Militär-Schule zu Wiesbaden, gutgeheißen wird.

Wir **Wilhelm III.**, von Gottes Gnaden, König der Niederlande, Prinz von Oranien-Nassau, Großherzog von Luxemburg, etc., etc., etc.

Nach Anhörung Unseres Staatsrathes;

Mit Zustimmung der Versammlung der Landstände;

Haben verordnet und verordnen:

Einziger Artikel.

Die am 15. März 1859 zwischen den beiderseitigen Regierungen des Großherzogthums und des Herzogthums Nassau geschlossene Uebereinkunft behufs Zulassung luxemburgischer jungen Leute in die Militär-Schule zu Wiesbaden, ist gutgeheißen.

Befehlen und verordnen, daß gegenwärtiges Gesetz ins „Memorial“ eingerückt werde, um von allen, die es betrifft, vollzogen und befolgt zu werden.

Wallerdingen, den 17. December 1859.

Für den König-Großherzog:

Deffen Statthalter im Großherzogthum,

**Heinrich,**

Prinz der Niederlande.

Der Staatsminister,  
Präsident der Regierung,  
**Simon s.**

Durch den Prinzen:  
Der Secretär,  
**G. d'Olimart.**

Loi du 17 décembre 1859, approuvant la convention conclue avec le duché de Nassau, pour l'admission de jeunes gens Luxembourgeois à l'école militaire de Wiesbaden.

Nous **GUILLAUME III.**, par la grâce de Dieu, Roi des Pays-Bas, Prince d'Orange-Nassau, Grand-Duc de Luxembourg, etc., etc., etc.;

Notre Conseil d'Etat entendu;

De l'assentiment de l'Assemblée des États;

Avons ordonné et ordonnons:

Article unique.

La convention conclue le 15 mars 1859 entre le Gouvernement du Grand-Duché et celui du duché de Nassau, pour l'admission de jeunes gens Luxembourgeois à l'école militaire de Wiesbaden, est approuvée.

Mandons et ordonnons que la présente loi soit insérée au *Mémorial* pour être exécutée et observée par tous ceux que la chose concerne.

Wallerdange, le 17 décembre 1859.

Pour le Roi Grand-Duc:

Son Lieutenant-Représentant dans le Grand-Duché,

**HENRI,**

PRINCE DES PAYS-BAS.

Par le Prince:

Le Secrétaire,

**G. d'OLIMART.**

Le Ministre d'Etat,  
Président du Gouverne-  
ment,  
**SIMONS.**

### Convention.

Zwischen dem Oberst-Lieutenant von Heemskerck, Flügeladjutant Sr. M. des Königs der Niederlande, Großherzog von Luxemburg, Commandant des Großherzoglich-Luxemburgischen Bundes-Contingents, einerseits, und dem Major Freiherrn von Reineck, Flügeladjutant Sr. Hoheit des Herzogs von Nassau, anderseits, als Committirten ihrer resp. Regierungen, ist folgende Uebereinkunft über Aufnahme Großherzoglich-Luxemburgischer Offiziers-Aspiranten in die Herzoglich-Nassauische Militärschule, vorbehaltlich höherer Genehmigung, abgeschlossen worden.

#### §. 1.

Es können Offiziersaspiranten des Großherzoglich-Luxemburgischen Contingents in Herzoglich-Nassauische Militärschule unter folgenden Bestimmungen aufgenommen werden.

#### §. 2.

Die Aspiranten dürfen das achtzehnte Lebensjahr nicht überschritten haben.

#### §. 3.

Die Aspiranten, welche vom Commando des Luxemburgischen Contingents zur Aufnahme präsentiert werden, haben das für den Eintritt vorgeschriebene Examen bei der Nassauischen Militärschule abzulegen.

Das Lateinische wie das Englische ist jedoch nicht obligat.

#### §. 4.

Se. Maj. der König-Großherzog geben den Luxemburgischen Cadetten dieselbe Uniform wie sie für die Nassauischen Cadetten vorgeschrieben ist, nur mit der Luxemburgischen Cocarde.

#### §. 5.

Nach erfolgter Aufnahme werden diese Cadetten in Bezug auf Unterricht, Disciplin und Behandlung den Herzoglichen Cadetten ganz gleich gehalten.

#### §. 6.

Conduitenlisten und Uebersichtstabellen über den wissenschaftlichen Standpunkt der jungen Leute werden quartaliter dem besagten Commando von der Herzoglichen Militärschul-Direction direct mitgetheilt.

#### §. 7.

Die Schüler haben das Uebertritts- sowie das Austritts-Examen gleich den Herzoglichen Militärschülern abzulegen.

Das Resultat wird ebenfalls mitgetheilt.

#### §. 8.

Die Großherzoglich-Luxemburgischen Cadetten können während des Cursus nur mit den Consens ihrer Regierung, oder wegen sehr großen Mangels an Fleiß, oder so schlechten Betragens, daß ihr Beispiel nachtheilig auf die übrigen Schüler einwirken würde, entlassen werden.

399

§. 9.

Wenn die Zahl der Großherzoglich-Luxemburgischen Cadetten zwei in jeder Classe, resp. vier im Ganzen nicht übersteigt, so sind für jeden Schüler jährlich fünfhundert Gulden Rheinisch zu zahlen. Sollten mehr aufgenommen werden, so reichen die jetzigen Räumlichkeiten nicht aus und es sind dann außer jenen fünfhundert Gulden pro Schüler noch für je zwei Schüler fünftausend Gulden Capital ein für allemal zu zahlen, um die nöthigen Neubauten effectuiren zu können. In den fünfhundert Gulden sind sämtliche Kosten einbegriffen: erste Equipirung und Unterhaltung der Kleidung und Wäsche, Kost, Unterricht, Sold, Taschengeld, Menage, Krankenverpflegung, Casernement &c. &c., so daß die Cadetten weiter keines Zuschusses bedürfen.

§. 10.

Die Gelder sind direct von dem mehrgenannten Commando an die Schuldirection quartalliter pränumerando zu entrichten, und hat diese überhaupt nur mit dem Großherzoglich-Luxemburgischen Militär-Commando und nicht mit den Angehörigen der Schüler in Verbindung zu treten.

§. 11.

Von Haus haben die Großherzoglichen Cadetten mitzubringen gleich den Herzoglichen Cadetten

- 6 Hemden,
- 6 Paar Unterhosen,
- 12 „ Socken,
- 2 „ Stiefel,
- 1 „ Schuhe,
- 4 „ lederne Handschuhe,
- 12 Schnupftücher,
- 6 Handtücher,
- 6 Servietten, und

außerdem ein Gbbesteck, einen Serviettenring, ein Wasserglas, Zahn-, Nagel- und Haarbürste und Kamm.

Gegeben Wiesbaden, den 15. März 1859.

**G. von Heemskerk,**

Oberst-Lieutenant-Adjutant S. M. des Königs der Niederlande, Großherzog von Luxemburg, Commandant des Luxemburger-Bundes-Contingents.

**Fhr. von Heineck,**

Major und Flügeladjutant Seiner Hoheit des Herzogs.

(L. S.)

(L. S.)

Appartient à la loi du 17 décembre 1859.

*Le Secrétaire pour les affaires du Grand-Duché,*  
G. D'OLIMART.

**Beschluß vom 19. December 1859, eine neue Emission von hunderttausend Franken Kupfermünze verordnend.**

Der General-Director der Finanzen;  
Nach Einsicht des Gesetzes vom 9. November  
ebd. (Mem. L. I, S. 305), welches lautet:  
„Die Regierung ist ermächtigt Kupfermünze  
bis zum Betrage von hunderttausend Franken  
zu prägen;“

Beschließt :

**Art. 1.**

Es wird eine neue Emission Kupfermünze im  
Betrage von hunderttausend Franken, wo-  
von neunzigtausend Franken in Zehn-Cen-  
times-Stücken, und zehntausend Franken in  
Fünf-Centimes-Stücken, stattfinden.

**Art. 2.**

Die Bestimmungen der Art. 1, 3 und 4 des  
Königl.-Großherzoglichen Beschlusses vom 1. März  
1854 (Mem. a. F., S. 215) sind anwendbar auf  
diese neue Emission.

**Art. 3.**

Gegenwärtiger Beschluß soll ins „Memorial“  
eingerückt werden.

Luxemburg, den 19. December 1859.

Der General-Director der Finanzen,  
Ulveling.

*Arrêté du 19 décembre 1859, décrétant une nou-  
velle émission de monnaie de cuivre de cent  
mille francs.*

LE DIRECTEUR-GÉNÉRAL DES FINANCES;

Vu la loi du 9 décembre dernier (Mém. I p.  
304), portant :

« Le Gouvernement est autorisé à frapper de la  
monnaie de cuivre jusqu'à concurrence d'une  
valeur de cent mille francs; »

Arrête:

**Art. 1<sup>er</sup>.**

Il y aura une nouvelle émission de monnaie de  
cuivre d'une somme de cent mille francs, dont  
quatre-vingt-dix mille francs en pièces de dix  
centimes, et dix mille francs en pièces de cinq  
centimes.

**Art. 2.**

Les dispositions des articles 1<sup>er</sup>, 3 et 4 de l'ar-  
rêté royal grand-ducal du 1<sup>er</sup> mars 1854 (Mém.  
a. f., page 215), sont rendues applicables à cette  
nouvelle émission.

**Art. 3.**

Le présent arrêté sera inséré au *Mémorial*.

Luxembourg, le 19 décembre 1859.

Le Directeur-général des Finances,  
ULVELING.